



Jahresgeschäftsbericht

der Kolpingsfamilie Herne-Sodingen

für das Geschäftsjahr 2019

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingsbrüder, sehr geehrte Gäste!

2019 – Wieder ist ein Jahr vorbei. 106 Jahre Kolpingsfamilie Herne-Sodingen.

Meinen vergangenen Jahresgeschäftsbericht schloss ich mit den Worten Adolph Kolpings: „Je schwankender alle äußeren und öffentlichen Verhältnisse werden, umso besser bauen wir in der Familie die bessere christliche Zukunft.“ Ist das zeitgemäß, auch in unserer Zeit?!

Auf der Internetseite von Kolping Deutschland steht zu unserer Kolpingsfamilie Herne-Sodingen geschrieben (einige Passagen habe ich textlich geändert, aber inhaltlich übernommen): Die Kolpingsfamilie Herne-Sodingen ist ein soziales Netzwerk, das gekennzeichnet ist von der Fürsorge und der Verantwortung der Mitglieder füreinander. Sie versteht sich als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Als Teil der Zivilgesellschaft gestaltet und prägt sie das Gemeindebild und die Lebensverhältnisse der Menschen. Mit dem Motto „verantwortlich leben, solidarisch handeln“ hat sie als Teil des Verbandes die Zielsetzung Adolph Kolpings aufgegriffen, sich als Christ in Familie, Beruf und Arbeitswelt, Staat und Gesellschaft zu bewähren. Zugleich hat sie damit den Anspruch formuliert, ein katholischer Sozialverband zu sein.

Und so kamen wir im abgelaufenen Jahr auf 18 Veranstaltungen. Diese wurden in 7 Vorstandssitzungen vor- und nachbereitet.

„Wir bauen an der Einen Welt“, diese Passage aus dem Leitbild des Kolpingwerkes, finden sich im abgelaufenen Programm mehrmals wieder:

- „Mein Schuh tut gut“, hieß es auch 2019 wieder. Über 300 Paar Schuhe kamen zusammen. Deutschlandweit sind es schon über eine halbe Million Schuhe.
- Der all sonntägliche Verkauf am „Eine – Welt - Stand“ in St. Peter und Paul und die Kaffee-Verkäufe darüber hinaus.
- Die Sammlung der noch brauchbaren Brillen
- „Baba Miti“ - der Vater der Bäume, alias Pater Hermann Borg war bei uns zu Gast und stellte das „Mother Earth Project“ vor.
- Wir ließen uns auch das Eine-Welt-Dinner wieder gut schmecken und konnten dabei

- sicher sein, wieder etwas Gutes für unsere „Eine-Welt“ erreicht zu haben
- War es nicht ein Ereignis der besonderen Art, zu spüren, wie vernetzt wir bei Kolping weltweit sind. Dayan Ramirez aus Costa Rica und Thania Rodriguez aus Honduras waren im November bei uns zu Besuch und berichteten uns von ihren Deutschland Erlebnissen. - „Wir bauen an der Einen Welt.“ -

Die Geselligkeit darf in unserem Jahresablauf auch nicht fehlen.

Das Skatturnier im Januar macht da den Anfang. Stets finden sich an die 30 Teilnehmer aus dem gesamten Stadtgebiet zusammen und haben einen spannenden Nachmittag. Der größte Gewinner ist wie immer die Herner Schuldnerberatung, stets fließen zwischen 120,00 und 150,00 € in diesen wichtigen Topf.

Mini-Golf und Kegelabende durften auch nicht fehlen.

Zu den religiösen Veranstaltungen gehörten auch 2019 der Ökumenische Kreuzweg. Das Fastenessen mit den meditativen Inhalten, das Josefschutzfest und der Kolpinggedenktag zählen auch dazu.

Im Rahmen des Kolpinggedenktales wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt:

- Rudolf Rogmann für 25 Jahre
- Gertrud Kruse und Annegret Peitzmeier für je 50 Jahre
- und Hugo Wagener und Reinhold Wiczorek für sage und schreibe 65 Jahre Mitgliedschaft.

Die Radtour führte uns 2019 in die Region unserer Kolpingsmitglieder Bettina und Oliver Soddemann nach Minden-Lübecke. Tolle gemeinsame Aktivitäten standen auf dem Programm. U.a. besuchten wir ein Drehorgel- und Spielautomatenmuseum.

Auf Stadtebene fanden im letzten Jahr auch wieder erste Ansätze gemeinsamer Arbeit der verschiedenen Kolpingsfamilien statt. Es trafen sich die Vorstände, die ihre Zusammenarbeit intensivieren möchten, zweimal im letzten Jahr. Unter anderem entwickelte sich dabei der gemeinsame Gottesdienst in Röhlinghausen anlässlich des Weltgebetstages der Kolpingsfamilien am 27. Oktober. Weitere Veranstaltungen werden folgen. Schaut ins aktuelle Programm.

Politische Veranstaltungen zu Brexit und Europa durften genauso wenig fehlen, wie die Studienreise nach Apulien.

Es mag sein, dass nun auch wieder nicht alle Veranstaltungen erwähnt wurden, aber auch diesmal liegt diesem Bericht wieder das komplette Programm bei.

Es verstarb im vergangenen Jahr Herbert Peter im Alter von 86 Jahren. Somit beträgt die aktuelle Mitgliederzahl nun genau 74 Aktive.

Auch sei an dieser Stelle erwähnt, dass wir die Pflege unseres Kolpingdenkmals auf dem Friedhof, an der Widumerstraße, an die Gärtnerei Weilandt übergeben haben. Bitte gebt uns also eine Rückmeldung, wie euch in diesem Jahr die Gestaltung dort gefällt.

„Danke“ sage ich auch diesmal dem gesamten Vorstand. Allen, die in besonderer Weise mit angepackt haben. Allen, die durch ihren Besuch das Gelingen vieler Veranstaltungen erst möglich gemacht haben.

Auch der Herner Presse, der WAZ, dem Herner Wochenblatt und dem Internetportal „HalloHerne“ sei gedankt für ihre begleitende Berichterstattung.

So schlieÙe ich diesen Bericht mit einem Gebet unseres Bundespräses, Josef Holtkotte, aus dem Jahre 2017. Es ist das Gebet, in dem es um das Miteinander unterschiedlicher Menschen und Religionen in unserer Gesellschaft geht, und damit um ein Gebet für den Frieden.

Das Gebet für EINE/SEINE Welt:

Ewiger Gott, dein Wort erreicht immer wieder neu alle Völker und Menschen dieser Erde.
Du bist der Ursprung allen Seins, der Gott aller Menschen.
Voll Mitgefühl ist dein Herz, dein Name ist Gerechtigkeit.
Du zeigst uns den Weg zur Versöhnung und zur Barmherzigkeit.
Wenn Menschen andere Menschen verachten, bitten wir dich für die Rechte aller Menschen.
Wenn Menschen die Freiheit mit Macht vernichten, bitten wir dich um die Kraft deiner verändernden Liebe.
Wenn Menschen einander Wunden schlagen, bitten wir dich um heilende Gerechtigkeit.
Stärke alle Bemühungen, die der Verständigung unter den Völkern dienen.
Lass nicht zu, dass wir mitmachen, wenn Hass und Feindschaft Menschen gegeneinander treiben.
Hilf uns Frieden zu halten, weil Du mit uns Frieden gemacht hast.
Ewiger Gott, du umarmst uns mit deiner Liebe und beschenkst uns mit deiner Hoffnung.
In deiner Welt wollen wir als Völker und Menschen dieser Erde in Frieden und Sicherheit zusammenleben.
Schenke uns deine Kraft, deine Einsicht und deine Wahrheit.
Amen.

In diesem Sinne ein „Treu Kolping“.

Hubert Borg
Vorsitzender

Herne, 12. Februar 2020